Papst mahnt zu Dialog im Libanon

29. Oktober 2019



Vatikanstadt (KNA) Vor dem Hintergrund der Proteste im Libanon hat Papst Franziskus „gerechte Lösungen auf dem Weg des Dialogs“ angemahnt. Die internationale Gemeinschaft müsse helfen, dass in dem Land das friedliche Zusammenleben sowie Respekt der Menschenwürde und Freiheit erhalten blieben.

Das sei von Nutzen für die gesamte leidende Nahostregion, sagte der Papst beim Mittagsgebet am Sonntag auf dem Petersplatz. Zugleich äußerte er Verständnis vor allem für die jungen Menschen, die angesichts sozialer und wirtschaftlicher Probleme des Landes ihren Schrei hätten vernehmen lassen.

Im Libanon gingen in den vergangenen Tagen Tausende gegen die Regierung auf die Straße. Die Demonstranten werfen den Politikern Korruption und Missmanagement vor und machen sie für einen drohenden wirtschaftlichen Kollaps verantwortlich.

(KNA - tlkmr-89-00032)

Stand: 16. November 2026